

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 9

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cherchez la femme

Zeichnungen von H. Knorr



ISB statt IOC

§-letzter: Von jetzt an sollen die fünf olympischen Ringe nicht mehr verschlungen, sondern einzeln, mit Stacheldraht umhüllt, in möglichst großen Abständen, auf Fahnen und Emblemen erscheinen.

§-allerletzter: Die Buchstaben IOC = Internationales Olympisches Comité, werden ersetzt durch ISB = Im Sinne Brundages.
W. S.

Lieber Nebelspalter!

Ich teilte meinem Cousin im Welschland am Telephon die Geburt meines Sohnes mit. Der Dialog entspann sich folgendermaßen:

Ich: «Oh bonjour, mon cher, tu sais, nous avons un bébé, un fils!»

Lui: «Quelle veine, comment s'appelle-t-il, ton fils?»

Ich buchstabiere ihm den Namen URS: ürs.

Er ließ mich kaum ausreden, als er ins Telephon schrie: «Comment, il est communiste?»
E. M.

Es raucht

«Mini Frau hät mer welle z Rauche abgwänne.»

«So? ... wie hät sie das gmacht?»

«Sie hät mi all Tag plaget und mir Vorwürf gmacht und gseit, sie lās mir kei Rueh, bis mir z Rauche verleidi.»

«Ja und jetzt?»

«Ja, jetz isch mir Pfrau verleidet!» H.

Splitter

Manchmal bereitet dem Arzte nicht die Krankheit Schwierigkeiten, sondern der Patient!
Rozü

Der Brückenbauer

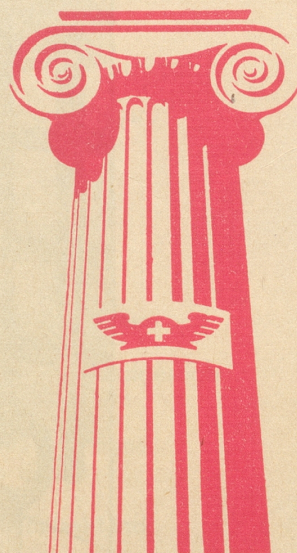
Schau vorwärts! und nicht hinter dich, das dachte unser Werner sich, daß er sich mit dem lieben Gottlieb vereinigen woff.

Einst hat er ihn, den Lieben, scharf durchleuchtet, Von Reuetränen wird sein Werk nun heiß befeuchtet.

der Werner schmid-et jetzt ein neues Glück:

«Ich Brückenbauer», heißt sein letztes Stück.
Willi

(Der Freiwirtschaftler Werner Schmid, der Verfasser des Buches: «Duffweiler durchleuchtet», ist der Landesringfraktion des Nationalrates beigetreten.)



Eine griechische Säule. Von links beleuchtet. Signet und Plakat der Mustermesse 1948 ...

In Basel lacht man: Mubakropolis! Vielleicht weiß dort jemand, was die Säule sagen soll. Dem Nebi in Rorschach gelingt es nicht, dahinter zu kommen, er meint, daß die Säule zum mindesten oben nach einer Ergänzung ruft — drum ruft er seinen getreuen Lesern, den Zeichnern unter ihnen vor allem, die Frage zu:

Was stellen wir zuoberst auf die Säule?

Nimm Deinen Spiritus humoris und einen Bleistift und 'zeig' uns, was Du dazu sagst. Mach bitte kein Kunstwerk; eine gute Idee, in ein paar Strichen fixiert, hat am meisten Aussicht auf Erfolg.

Bedingungen: Schicke Deinen Entwurf an den Nebelspalter-Verlag Rorschach, flach, in kleinem Format, nicht gerollt, ohne Begleitschreiben, ohne Rückporto, nur mit Deiner Adresse, die auf der Rückseite des Blattes anzubringen ist.

Preise: 1. Preis Fr. 50.—, 2. Preis Fr. 30.—, 3. Preis Fr. 20.—, Trostpreise: Nebelspalter-Abonnements.

Termin: 13. März 1948.

Adresse:
Nebelspalter-Verlag, Rorschach.

Zürich → Nürensdorf ← Winterthur

Gasthof z. «Bären»

renoviert

Gut essen — Gastzimmer — Garage

Tel. 93 51 60 Familie E. Guyer



der echte Eicognac, gibt neue Lebensfreude!
AUGUST SENGLER A.G. MUTTENZ BL.